

Grundschule Lindau (Bodensee)–Aeschach

Langenweg 48 - 50, 88131 Lindau (Bodensee)
Tel: 08382/944551 Fax: 08382/944552
e-mail: gs-aeschach@lindau.de
www.grundschule-lindau-aeschach.de



9. April 2021

Elternbrief zum Schulstart nach den Osterferien!

Liebe Eltern,

wie schon befürchtet ist die Corona- Inzidenz für unseren Landkreis auf weit über 100 gestiegen und somit befinden sich unsere Grundschüler automatisch wieder im Distanzunterricht.

Am kommenden Montag erwarten wir daher nur unsere Viertklässler von Frau Winkelmann im Wechselunterricht und die Kombiklasse $\frac{3}{4}$ im Schichtbetrieb. Darüberhinaus findet wie bisher die Notbetreuung statt.

Sind wir vor den Ferien noch von einer freiwilligen Testung der Kinder ausgegangen, so besteht nun eine **inzidenzunabhängige Testpflicht** für alle Schüler und Lehrkräfte.

Dies bedeutet, dass jedes Kind (ob Viertklässler bzw. Kombiklassenkind oder Notbetreuungs-Kind) nur in die Schule kommen darf, wenn es getestet ist.

Diese Testung findet im Normalfall morgens in der Schule (im Klassenraum) statt.

Schüler, die sich nicht in der Schule testen lassen wollen, müssen – und dies ist seit **heute Nachmittag neu**: eine Bescheinigung über einen PCR- Test oder Antigen-Test mitbringen, **der nicht älter als 24 Stunden sein darf.**

Das Testen der Kinder führte in den vergangenen Tagen mit Sicherheit zu vielen Diskussionen in den Familien. Es ist aber die einzige, sinnvolle Art, die Schulen auf Dauer offen zu halten. Könnten wir jeden Morgen testen, wäre sehr bald eine Beschulung aller Kinder möglich.

Die Testung am Montagmorgen erfolgt für unsere Schüler/innen in folgender Art:

Die Kinder kommen wie gewohnt zur Schule. Wenn möglich bitte nicht zu früh schicken. Um etwa 10 Minuten vor acht Uhr gehen die Kinder zum Händewaschen und danach in ihre Klassenzimmer zu ihrer Klassenlehrkraft (auch die Notbetreuungskinder). Sie bleiben dort auf ihren Plätzen mit Mindestabstand. Die Klassenlehrkraft erklärt noch einmal ganz in Ruhe, wie das Testen funktioniert und dass die Kinder dadurch mithelfen, dass ihre Lehrkräfte gesund bleiben. Das Testen selbst erfolgt zusammen mit der Lehrkraft. Frau Siegel hat ein kleines Video gedreht, das uns beim Testen begleitet. Außerdem werden die Lehrkräfte von einem Elternteil unterstützt, falls bei einem Kind das Teströhrchen herunterfällt oder etwas beim ersten Mal nicht ganz klappt.

Die Kinder träufeln die Testlösung selbst in ihre Test-Kästchen und beginnen dann mit ihrer Wochenplan-Arbeit.

Nach 15 Minuten wertet die Lehrkraft mit den Kindern zusammen den Test aus. Im Normalfall wird dann der Test entsorgt, es werden noch einmal die Hände gewaschen und der Unterricht läuft weiter. Die Kinder aus der Notbetreuung können dann in den Mehrzweckraum gehen und werden dort betreut.

Wir haben alle in unseren Klassen schon darüber gesprochen, was passiert, wenn ein Kind positiv getestet wird. Einige unserer Schüler haben schon berichtet, wie ihre Corona-Zeit war, nämlich vor allem eines: langweilig. Sollte nun ein Kind ein positives Ergebnis haben, werden wir kurz und ohne Panik besprechen, dass dieses Kind jetzt verlängerte

Ferien hat, ihm selbst nichts passiert, aber mithilft uns zu schützen.

Ich halte überhaupt nichts davon, betroffene Kinder „heimlich“ oder unbemerkt aus der Klasse zu holen. Die Pandemie läuft nun schon über ein Jahr, unsere Grundschüler wissen sehr gut darüber Bescheid und man kann sensibel aber vernünftig mit ihnen darüber sprechen.

Je selbstverständlicher das Testen und sicher auch einmal das Auffinden von „positiven Fällen“ wird, desto einfacher wird es für uns alle, mit den momentanen Gegebenheiten umzugehen.

Natürlich können Sie als Eltern viel zu einem Weg in die Normalität beitragen. Wenn viel getestet wird, werden auch – was ja der Sinn der Sache ist – positive Fälle gefunden werden. Uns allen- vor allem aber den betroffenen Familien – ist viel geholfen, wenn in solchen Fällen insgesamt gelassen und vor allem in den Whats-App-Gruppen nicht überreagiert wird. Die Schule selbst gibt grundsätzlich keinerlei Auskunft über erkrankte Kinder. Dies ist Aufgabe des Gesundheitsamtes.

Sollte es nun zu einem positiven Fall bei einer Testung kommen, werden die Eltern informiert und gebeten, sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung zu setzen. Es erfolgt dann ein erneuter PCR-Test, der feststellt, ob denn wirklich ein positives Ergebnis vorliegt.

Sollte es in den nächsten Wochen wieder zu einem Inzidenzwert unter 100 kommen, ist wieder Wechselunterricht für alle Kinder, die Testpflicht (bisher zweimal die Woche) bleibt jedoch bestehen.

Unser Kollegium bereitet sowohl der Distanz- als auch der Wechselunterricht sehr viel Mühe und sicher auch oft Frust und Kopfzerbrechen. Wir nehmen das Infektionsgeschehen aber dennoch sehr ernst, zumal es doch einige unter uns gibt, die in ihrem Familien- oder Bekanntenkreis plötzlich sehr schwer erkrankte Corona-Patienten haben. Das Testen in den Grundschulen erleichtert es den Lehrern, wieder ohne Unbehagen auf Ihre Kinder zugehen zu können. Es beruhigt letztlich auch die Eltern, die sich verständlicherweise Sorgen machen, wenn sie ihr Kind bei steigenden infektionszahlen in die Schule schicken müssen.

Ich hoffe sehr, dass durch einheitliche Maßnahmen und ein noch disziplinierteres Verhalten von uns allen, sich die Infektionslage zum Sommer hin bessert. Davon abgesehen muss man trotzdem sagen, dass wir hier am Bodensee doch einige Möglichkeiten haben, immer mal wieder dieser extrem nervigen Zeit etwas Schönes abzugewinnen. Wir können durch die jetzt beginnende Blüte radeln, den Garten genießen und am See spazieren. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich so oft wie möglich dafür Zeit nehmen.

Ich plane gerade einen online Eltern-Abend für alle interessierten Eltern, um Ihnen ein bisschen zu erklären, wie Schule in Corona-Zeiten abläuft. Warum manches möglich, manches aber einfach unmöglich ist, dies ist für Außenstehende oft schwer nachzuvollziehen. Auch können wir bei so einem Elternabend noch Probleme oder Fragen im Zusammenhang mit unserer Plattform SchoolFox klären.

Nun wünsche ich Ihnen aber erst nochmal ein gemütliches Wochenende, viel Geduld und noch viel mehr Humor und Gelassenheit, um das anstehende „homeschooling“ zu ertragen, bitte melden Sie sich immer und schnell bei Ihrer Klassenlehrkraft, wenn etwas unklar ist und mich können Sie sowieso jederzeit anrufen,

Alles Gute und Gesundheit und richtig starke Nerven für die nächsten Wochen,

herzliche Frühlingsgrüße

Gisela Schnell